

Mensch Schiri!



Liebe Freunde, Anhänger, Fans und Sponsoren der Würzburger Kickers

Viel hat sich in den letzten Monaten im Verein getan. Sehr viel. An allen Ecken und Enden wurde diskutiert, geplant, besprochen, nochmal besprochen, geklärt und dann entschieden. Ein Kreislauf der in jedem Jahr gleich ist. So glaubt man.

Doch in diesem Jahr, wie auch in den kommenden Jahren, war und wird einiges anders sein. Es wird noch mehr gearbeitet und geschuftet für das nun sehr erfolgreich gestartete Projekt 3x3. Es wird am Ende der Entscheidungskette erneut kritisch hinterfragt werden: „Ist dies das Beste für den Verein?“, „Ist dies das Beste für unsere Jugend?“, „Wollen wir uns so entwickeln?“. Nicht dass wir uns falsch verstehen. Das war bisher auch schon immer so. Aber nun arbeiten in unserem Verein noch mehr engagierte und vom Fußball begeisterte Menschen daran, die Zukunft unseres Vereines erfolgreich zu gestalten. Nicht nur für uns. Eine ganze Region soll und wird davon profitieren. Davon bin ich persönlich genau so fest überzeugt wie die Verantwortlichen in der Vorstandschaft und den Abteilungen.

Ich bin erst seit kurzem im Verein und kenne demnach viele die sich hierfür engagieren erst seit kurzem persönlich oder noch gar nicht. Das Herz und die Begeisterung die diese in den Verein legen, die Leidenschaft die gesteckten Ziele zu erreichen - es spricht Bände. Und es verdient allerhöchste Anerkennung und Respekt.

Egal ob Trainer, Betreuer, Eltern oder unsere Führungsriege. Sie alle erbringen diese Leistung ehrenamtlich oder max. gegen eine sogenannte Aufwandsentschädigung die oftmals nicht einmal für das Spritgeld ausreicht. Hiervon ausgenommen ist nur die erste Mannschaft die in eine AG ausgegliedert wurde.

Aber zurück zum eigentlichen Thema – und zur Überschrift. Unabhängig vom Projekt 3x3 wurde Ende letzten Jahres besprochen, dass der Verein auch in Bezug auf das Schiedsrichterwesen im Verein etwas unternimmt. Und das nicht nur im Verein und für den Verein. Auch andere Vereine sollen von dem was sich jetzt bei den Würzburger Kickers entwickelt profitieren können. Wir wollen in allen Bereichen Zeichen setzen. Somit auch im Schiedsrichterwesen des Vereines.

Wir wollen unsere Werte und Leitlinien und somit den Respekt auch auf die übertragen, die sich Woche für Woche in den Brennpunkt stellen, und oftmals für ihre getroffenen

Entscheidungen überzogene Kritik einstecken müssen. Wir haben in Peter Sippel einen Bundesliga-Schiedsrichter der den Namen und die Farben unseres Vereines, und letztlich auch unsere Werte und Leitlinien voranträgt. Diesem besonderen Status müssen wir Rechnung tragen indem wir die Schiedsrichter als das sehen was Sie sind – faire Partner in einem Spiel das viele Menschen begeistert. Und was nicht vergessen werden sollte – als Mitglied eines Vereines, auch unserem.

Aus diesem Grund wurden und werden die eigenen Schiedsrichter im Verein weiterhin in der Stadionzeitung vorgestellt. Auch eine eigene Rubrik auf der Homepage steht seit Ende letzten Jahres zur Verfügung. Darüber hinaus werden künftig in (un)regelmäßigen Abständen Artikel zum Thema Schiedsrichter veröffentlicht die für Sie interessant sind. Und genau hierzu benötige ich Sie als Ideengeber. Was interessiert Sie? Was wollten Sie schon immer mal wissen? Senden Sie mir ihre Fragen und Anregungen zu. Natürlich sollte es Bezug zum Thema Schiedsrichter haben. Ihre Anfragen richten sie bitte per eMail an Schiedsrichter@Wuerzburger-Kickers.de oder direkt an die Geschäftsstelle.

Zum Schluss noch zu meinem persönlichen Anliegen. Bitte bleiben Sie fair zu den Schiedsrichtern. Auch wir wollen in jedem Spiel eine Top-Leistung bringen. Wir ärgern uns nach Spielschluss genauso über Entscheidungen die vermeintlich nicht korrekt waren, wie die Spieler welche einen schlechten Pass gespielt oder eine 100% Torchance vergeben haben.

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlich fairen Grüßen

Ihr Ralf Weber

Schiedsrichter - aus Leidenschaft